



Der Terminkalender der Sülldorfer Schalmeykapelle ist prall gefüllt, doch den Weltrekordversuch in Plodda wollen sich die Musiker nicht entgehen lassen. Fotos (3): Yvonne Heyer

Musiker spielen für Eintrag ins Guinness Buch der Rekorde

Weltrekordversuch: Sülldorfer Schalmeyen sind natürlich dabei

Über mangelnde Auftritte kann sich die Schalmeykapelle Sülldorf wahrlich nicht beklagen. Nun wollen sich die Musiker gar an einem Weltrekordversuch beteiligen.

Von Yvonne Heyer

Sülldorf. Nur noch wenige Wochen und auf die Schalmeykapelle Sülldorf wartet der Höhepunkt des Jahres: Die Musiker starten am 19. Mai bei den Landesmeisterschaften in Dardesheim. Dafür wurde in den vergangenen Wochen und Monaten fleißig geübt. Kerstin Kniebel, die musikalische Leiterin der Sülldorfer Schalmeykapelle, „treibt“ die Männer und Frauen, Kinder und Jugendliche zu Höchstleistungen an. Aber inzwischen sehen die

Sülldorfer den Landesmeisterschaften gelassener entgegen. Das Repertoire sitzt, das Einspielen dreier neuer Lieder ist abgeschlossen. Wie Vereinsvorsitzender Günter Hoffmann berichtet, werden die Sülldorfer bereits zur Eröffnung der Meisterschaften in Dardesheim aufspielen.

Damit es nicht langweilig wird bei den Sülldorfer Musikanten, ist unterdessen die Einladung zu einem weiteren Höhepunkt eingetroffen.

Und obwohl die Schalmeykapelle mit Terminen gut bedient ist, konnte Günter Hoffmann einfach nicht „nein“ sagen, als die Schalmeykapelle Plodda anfragte, ob sich die Sülldorfer an einem Weltrekordversuch beteiligen. In Plodda, im Landkreis Bitter-

feld inmitten der Dübener Heide gelegen, gibt es eine Schalmeykapelle, die in diesem Jahr ihren 45. Geburtstag feiert. Am Tag der Geburtstagsfeier am 9. Juni soll der Weltrekord aufgestellt werden. „Ich habe 70 Schalmeykapellen angeschrieben, 35 haben bereits zugesagt. Bis jetzt sind es rund 700 Musiker, die dann gemeinsam aufspielen und damit den Weltrekord im Schalmeyenspiel aufstellen. Ich gehe aber davon aus, dass es noch mehr Musiker werden, da etliche Kapellen noch gar nicht geantwortet haben“, berichtet Werner Glowa, Vorsitzender der Schalmeykapelle Plodda. Seit gut einem Jahr ist der Vereinschef mit den Vorbereitungen beschäftigt, hat gut und gerne 100 Sponsoren abgeklap-

pert. Dabei wurde genügend Geld aufgetrieben, um den teilnehmenden Kapellen die Fahrtkosten und Verpflegung zu ermöglichen. Im Falle der Schalmeykapelle Sülldorf heißt das konkret, dass knapp 600 Euro für den Bus übernommen wurden.

Vier Lieder sollen beim Weltrekordversuch erklingen. „Der Bergmannsmarsch“, „Gruß an Klingenthal“, „Alte Kameraden“ und „Heut möcht' ich tanzen gehen“. Für die Schalmeykapelle Sülldorf sind nicht alle Titel neu. „Als wir den Termin zugesagt haben, kamen nur wenige Tage später die Noten für die Lieder hinterher, das ist schon toll und wir können uns gut vorbereiten“, berichtet Günter Hoffmann.